

Kreisverband Aalen/Ellwangen  
Bündnis 90/ Die Grünen  
Berthold Weiß  
Haller Str. 70  
73479 Ellwangen  
Fon 07961.925874



26. Februar 2013

Redaktionen im Ostalbkreis

### **Brigitte Lösch: Über 30 entfristete Stellen verbessern die Arbeitsbedingungen an der Hochschule Aalen**

Hochschulen sind ein wichtiger Arbeitsort – leider oftmals mit prekären Beschäftigungsbedingungen. Im Koalitionsvertrag setzt sich die grün-rote Landesregierung das Ziel, die Arbeitsbedingungen an den Hochschulen zu verbessern. Ein wichtiger Schritt dafür ist die Umwandlung befristeter Stellen in Dauerstellen („Entfristung“). Dazu wurden von den Regierungsfractionen Grüne und SPD im Landeshaushaltsplan 2012 und Doppelhaushalt 2013/14 die Voraussetzungen geschaffen.

„An der Hochschule Aalen wurden 2013 damit 31,5 befristete Stellen aus Qualitätssicherungsmitteln und als Infrastrukturstellen in unbefristete umgewandelt“, begrüßt die grüne Abgeordnete Brigitte Lösch in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem Grünen Kreisverband die positive Entwicklung. Dieser beachtliche Erfolg wird in der Antwort auf einen Berichts Antrag von Grünen und SPD deutlich, der auf die Frage nach der Umsetzung der angestrebten Entfristung von Stellen im Hochschulbereich gerichtet war. An der Aalener Hochschule sind dies 18 Stellen im Bereich Forschung und Lehre sowie 13,5 Stellen im Verwaltungsbereich.

Landesweit wurden dabei in den Haushaltsplänen seit der Regierungsübernahme insgesamt 1366 Stellen neu ausgewiesen. Etwa zwei Drittel davon sind Stellen, um die unbefristete Beschäftigung aus Qualitätssicherungsmitteln – Ersatz für die von Grün-Rot gestrichenen Studiengebühren – sicherzustellen. Weitere 463 Stellen wurden im Rahmen der Ausbauprogramms „Hochschule 2012“ ausgewiesen, um Verwaltungs- und Technikpersonal an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und an den Hochschulen für angewandte Wissenschaft unbefristet beschäftigt zu können (Infrastrukturstellen). Aufgrund des Charakters des Programms „Hochschule 2012“ war es hier bisher üblich, auch Verwaltungsangestellte nur für ein oder zwei Jahre befristet anzustellen. „Mit dieser Unsitte machen wir jetzt Schluss“, so Brigitte Lösch. Die Entfristung von Stellen, auf denen eigentlich Dauertätigkeiten erbracht werden, sei ein erster wichtiger Schritt für bessere Arbeitsbedingungen an den Hochschulen. Im Lauf des Jahres werde eine Arbeitsgruppe des Wissenschaftsministeriums weitere Maßnahmen vorschlagen. „Wer an Hochschulen arbeitet, ist meist hoch motiviert. Unser Ziel ist es, mit guten Arbeitsbedingungen dafür zu sorgen, dass das so bleibt.“